

**E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE Zoologie**

**Honigbiene**

**18-4** *Das Genie der Honigbienen* / Éric Tourneret, Sylla de Saint Pierre, Jürgen Tautz. Für die deutsche Ausgabe überarb. von Angelika Sust. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2018. - 253 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm. - Einheitssacht.: Le génie des abeilles. - ISBN 978-3-8001-7999-2 : EUR 49.90  
[#6193]

Bei Ulmer scheint es mächtig zu brummen und zu summen, wenn man sich nur die Bienenliteratur anschaut. In dem Buch *Die Wege des Honigs*<sup>1</sup> haben der Fotojournalist Éric Tourneret und die Journalistin Sylla de Saint Pierre die weitreichenden und tiefen ökologischen Verbindungen der Bienen mit den unterschiedlichen menschlichen Kulturen beeindruckend dokumentiert. *Die Wildbienen Deutschlands*<sup>2</sup> und *Wilde Bienen*<sup>3</sup> beschreiben ergänzend die Vielfalt und Bedeutung der kleineren Verwandten der Honigbiene, die gegenüber ihrer größeren Schwester leider stark bestandsgefährdet sind. Im vorliegenden Band haben Tourneret und Saint Pierre den Bienenexperten Jürgen Tautz mit in den Bienenstock genommen (wenn diese Anspielung erlaubt ist) und dringen nun in acht Kapiteln<sup>4</sup> tiefer in den gesamten Themenbereich des Bienenvolkes ein: man verfolgt das Leben des Volkes im Jahresverlauf, lernt die Leistungen der Königin und die unterschiedlichen Stadien der Arbeitsbienen kennen und erfährt viel Spannendes über Blütenökologie, Nestarchitektur oder Intelligenz und Kommunikation der Bienen. Auch die Probleme, die Menschen den Bienen bereiten, werden angesprochen: Verlust der Lebensräume und damit auch der Flora, indus-

---

<sup>1</sup> *Die Wege des Honigs* / Eric Tourneret ; Sylla de Saint Pierre. Mit Vorworten von Jürgen Tautz und Jean Claude Ameisen. Aus dem Französischen von Claudia Ade. - Stuttgart : Ulmer, 2017. - 351 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm. - Einheitssacht.: Les routes du miel <dt.>. - ISBN 978-3-8001-5955-0 : EUR 49.90 . - Rez.: **IFB 17-2**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8345>

<sup>2</sup> *Die Wildbienen Deutschlands* / Paul Westrich. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2018. - 821 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8186-0123-2 : EUR 99.00 [#6158]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9366>

<sup>3</sup> *Wilde Bienen* : Biologie - Lebensraumdynamik am Beispiel Österreichs - Artenporträts / Heinz Wiesbauer. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2017. - 376 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8186-0503-2 : EUR 29.10 [#5665]. - Rez.: **IFB 17-4**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8711>

<sup>4</sup> Inhaltverzeichnis: <https://d-nb.info/1156863139/04>

trielle Landwirtschaft mit ihrem Eintrag von Pestiziden und Neonikotinoiden, Auswirkungen des Klimawandels, Ärger mit der Varroamilbe oder auch die Problematik mit gepanschtem Honig, der aus wirtschaftlichen Gründen mit Sirup oder Zucker gestreckt wird. Die Informationen sind nicht nur sehr verständlich geschrieben, sondern werden auch mit vielen Fakten, Details und Beispielen aussagekräftig unterstützt. Wenn sich experimentell herausstellt, daß Sammlerinnen, die einem Neonikotinoid ausgesetzt wurden, mit zunehmender Entfernung vom Stock die Orientierung verlieren,<sup>5</sup> sollte man an verantwortlicher politischer Stelle langsam anfangen nachzudenken und nicht nur den Beteuerungen der Agraglobby Glauben schenken. Wen wundern eigentlich diese Ergebnisse, wenn man weiß, daß Neonikotinoide die Weiterleitung von Nervenreizen stören. Neben der reinen Wissensvermittlung begeistern natürlich die grandiosen, oft doppelseitigen Fotos (deren Zahl im Buch leider nicht genannt wird, aber auf der homepage des Verlages mit 152 angegeben wird) von Bienen und Landschaften. Dieser imposante Band mit seiner Mischung aus Fachwissen und bildlicher Dokumentation zeichnet ein beeindruckendes und ästhetisches Bild vom vielfältigen Leben des kleinsten Nutztieres des Menschen. Welch Wunderwerk der Technik der Bienenkörper (ca. 11 bis 13 mm groß und 82 mg schwer) ist, zeigen Text und doppelseitiges Bild (S. 228/229): 60.000 Geruchsrezeptoren auf den Antenne; 5.500 Facetten der Augen; einzigartige Konstruktion der Hinterbeinen zum Sammeln von Pollen und Propolis; unterschiedliche Geschmacksrezeptoren (Salz, Zucker) an den Füßen; dazu ein winziges Gehirn von knapp 1 mg mit hohem Organisationsgrad; das muß „Mensch“ erst einmal nachmachen können. Wer das Leben der Bienen in allen Einzelheiten kennenlernen und dazu noch faszinierende Bilder sehen möchte, die kaum jemand bisher gesehen hat, kommt an diesem Werk nicht vorbei. Ein gesondertes Literaturverzeichnis gibt es nicht, entsprechende Hinweise werden aber in den einzelnen Kapiteln reichlich gegeben.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9405>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9405>

---

<sup>5</sup> S. 149: Verluste bei den Sammlerinnen steigen mit der Pestizidbelastung von 5 % auf 22 %.